[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/257781 vom 23.05.2024]

Objekt:	Braunschweig: Heinrich der Löwe und Mathilde
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18274114

Beschreibung

Während Julius Menadier (1891) diese Prägung als Gedenkmünze aus Anlass der Feierlichkeiten in Braunschweig zur zweiten Vermählung Heinrichs des Löwen, mit Mathilde von England, im Jahre 1168 anspricht, wird neuerdings erwogen, dass der Brakteat während der Jerusalemfahrt Heinrichs des Löwen im Jahr 1172 von Mathilde als Regentin geprägt wurde. Vgl. J. Jasperse, Medieval Women, Material Culture, and Power (2020) 39-42.
- Die Münze ist zerbrochen.
Vorderseite: Nach links schreitender Löwe im Torbogen einer dreitürmigen Burganlage. Auf der Mauer die Büsten von Heinrich dem Löwen (rechts) und seiner Gemahlin Mathilde (links), jeweils mit erhobenem Zepter.
Zerbrochen: In zwei oder mehr Teile zerbrochen. Eine absichtsvolle Zerteilung ist nicht erkennbar.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.81 g; Durchmesser: 32 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1168-1172
	wer	
	wo	Braunschweig
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mathilde Plantagenet (1156-1189)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich der Löwe (1129-1195)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Heinrich der Löwe (1129-1195)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Frau
- Heraldik
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- F. Berger, Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner Museum Hannover (1993) Nr. 577.
- J. Menadier, Der Hochzeitspfennig Herzog Heinrich des Löwen, Deutsche Münzen I (1891) 86-221..
- W. Kühn, Die Brakteaten Heinrichs des Löwen 1142-1195 (1995) Nr. 8.